

Die gute Matura-Arbeit : Reifezeugnis

Autor(en): **Girardet, Giorgio / Ruge, Peter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-903454>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die gute Matura-Arbeit

Reifezeugnis

Liebe Maturandinnen und Maturanden, liebe Eltern und Verwandte, geschätzte anwesende Kolleginnen und Kollegen! Unter dem diesjährigen Matura-Arbeiten habe ich die grosse Ehre, das Werk der Gruppe Giuseppina Aebersold, Cleophea Haberthür und Theo Fuchs (Ladies first und in alphabetischer Reihenfolge) nicht nur mit summa cum laude, sondern auch mit dem Theodor-Wacker-Preis der gleichnamigen Stiftung auszuzeichnen. Aber lassen Sie mich kurz die penetrierende unternehmerische Vision, die erfolgreiche Umsetzung und die nachhaltige Implementierung dieses Matura-Projekts würdigen.

Als Lehrkraft für Wirtschaft und Recht imponiert mir die instinktsichere Entdeckung einer Gesetzeslücke in unserem Rechtssystem. Hier liegt das grosse Innovationspotenzial unserer hoch entwickelten Dienstleistungsökonomie. Das Projekt unserer grossartigen Studenten fügt sich fugenlos in die postmoralische und postindustrielle Wirtschaftswelt der Zukunft ein.

Bestechend auch die Idee, die Schule und vor allem die zahlreich vorhandenen Schülerinnen ganz nah an potente wirtschaftliche Entscheidungsträger aus aller Welt heranzuführen. Gerade dieser Gender-Aspekt hat uns veranlasst, die Arbeit auch beim kantonalen Büro für Gleichstellung für den Hil-



PETER RUGE

de-Heim-Gender-Empowerment-Preis einzureichen. Dieser – wenn Sie erlauben – hautnahe Wissenstransfer verbürgt ein rundum interkulturell interoperables Führungspersonal und auf diese unentbehrliche Humanressource ist wohl die Zukunft unseres allseits offenen Dienstleistungsstandortes existenziell angewiesen.

Umso mehr erfüllt es mich mit Stolz, dass die clevere Ruchlosigkeit des Projekts gerade an unserer Kantonsschule das Licht der Welt erblickt hat. Es zeigt, dass unser rationales Ausbildungskonzept, das jegliche christlich-humanistische Dussligkeit hinter sich gelassen hat, Früchte trägt – und was für welche! Jenseits öden Gleichstellungsgeschwätzes ha-

ben es die zwei jungen Frauen gewagt, ganz der Natur, ganz der evolutionären Kernkompetenz, verbunden mit der Gesetzeslücke, welche die sexuelle Selbstvermarktung noch vor der Matura erlaubt, eine klandestine Vertriebsorganisation aufzubauen, die sich mit den führenden mediterranen Schwesterorganisationen messen kann.

Was kann einem Rektor Schöneres widerfahren, als einer Schule vorzustehen, die sich selbst überflüssig macht, die die graue ökonomische Theorie gezielt dazu nutzt, die Studenten auf das satte Grün des goldenen Lebensbaumes vorzubereiten. Darum: Applaus für unsere grossartigen Studenten, Applaus für das zukunftsfähige Matura-Projekt «Bitches & Gangsters»!

Der Vollständigkeit halber sei nachgetragen, dass an der Feier die 17-jährige Maria Concepcion Garcia fehlte. Die Austauschschülerin aus Lima, die es von den Favelas an ein Gymnasium gebracht hatte, wurde – während Rektor Brülisauer sprach – in einer Privatklinik von einem Kind entbunden, das den ihren Haut-Teint mit Elementen der brülisauerschen Physiognomie harmonisch vereinigte. Sehr zum Bedauern des glücklich verheirateten Rektors hatte die Christin eine Abtreibung – «Bitches & Gangsters» hatten dazu in ihrem Businessplan eigens Rückstellungen geäußert – abgelehnt.

GIORGIO GIRARDET

ANZEIGE

SERVICEWAGEN

AB FR.

15'990.-¹

LIEFERWAGEN

AB FR.

21'490.-¹

PERSONENTRANSPORTER

AB FR.

24'990.-¹



Die Wirtschaftswunder: Jetzt mit bis zu Fr. 9250.- Preisvorteil.

Als Europas Nr. 1 der Nutzfahrzeuge² ist der Ford Transit der perfekte Partner für alle Transporte. Die gesamte Fahrzeugpalette bietet für jeden Einsatzzweck eine komfortable und wirtschaftliche Lösung. Erfahren Sie mehr zu allen Ford Transit «Professional»-Modellen bei einem persönlichen Beratungsgespräch mit Ihrem Ford Händler oder unter www.ford.ch.

TRANSIT **PROFESSIONAL**

ford.ch



Feel the difference

¹Nettopreise für gewerbliche Kunden mit Handelsregistereintrag. Angebot gültig bis 30.9.2011 bei teilnehmenden Händlern.

²Gemäss europäischen Immatrikulationszahlen, Stand Januar 2011, Segment 1+21 Fahrzeuge.